

Wanderung durchs Kasseler Tal zur Günthersmühle

Wandern mit Erika und Joachim

Sonntag 15.7.2012

9:30 Uhr

Am Samstag vor dem Wandertag ergossen sich noch Wassermassen vom Himmel, und es war kaum damit zu rechnen, dass sich tatsächlich 19 wetterfeste Wanderer am Sonntag zur Juli-Wanderung eintrafen. Dieser Mut wurde belohnt. Denn es regnete nur noch ein wenig am Vormittag und die Sonne wurde zu unserem Begleiter, wie wir das sonst gewohnt sind.

Die rund 15 km lange Route plante und führte Joachim Heintke. Sie begann hinter dem Industriegelände der Firma Strauß in Biebergemünd-Wirtheim und führte uns durch das schöne Hirschbachtal langsam ansteigend in Richtung Marienkapelle „Graue Ruh“. Über dieses Tal und die Naturschönheiten, verbunden mit einem Wandervorschlag, berichtete am Vortag eine regionale Zeitung - dies war für einige Wanderfreunde schon die Einleitung für unsere TVL-Wanderung.

Die Marienkapelle wurde unweit eines um 1786 gegründeten Weilers Friedrichsthal und eines dort zuvor vorhandenen Bildstocks im Jahre 1930/46 erbaut. Interessierte finden unter <http://www.myheimat.de/kirchhain/der-ehemalige-weiler-friedrichsthal-d91843.html> weitere Informationen.



Kurz vor der „Grauen Ruh“ schwenkten wir rechts auf einen fast ebenen Höhenweg in Richtung Kassel ein. Nach ca. 5 km Strecke eröffnete sich am Waldesrand, oberhalb von Kassel ein herrlicher Blick auf die umliegenden Ortschaften und die Täler.

Wie bestellt, hatte es aufgehört zu regnen und die Sonne schien uns während der an dieser Stelle durchgeführten Trink- und Fotopause ins Gesicht. So dass auch die dort befindliche Schutzhütte ihren Zweck nicht erfüllen musste.

Anschließend führte der Weg eine kurze Strecke am Waldrand entlang. Dann wieder, immer stetig bergab ins Kasseltal Richtung Günthersmühle, die wir nach 7,5 km erreichten. Mit dem aufgelockerten Wetter, der strahlenden Sonne, dem herrlichen Rundumblick und die am Wegesrand leuchtenden Pfifferlinge kam der Wandertag auf der Zufriedenheitsskala in den grünen Bereich.



An dem Naturfreundehaus Günthersmühle angekommen, empfingen uns freundliche Mitglieder der Offenbacher Naturfreunde und stellten uns ihren Vereinsraum zur Verfügung. Das Haus, mitten in der Natur und an dem Kasselbach gelegen, bietet den umliegenden Campern und Jugendzeltlagern den zentralen Punkt für Verpflegung und Hygiene. In lockerer Atmosphäre stillten wir unseren Durst und Hunger. Die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder boten allerlei schmackhafte zubereitete Speisen und Getränke.

Der Rückweg führte durch das Wochenendgebiet, hinüber auf die andere Talseite. Auf trockenem und geteertem Weg, immer mit Blick in das schöne Tal, wanderten wir zurück nach Kassel. Dort durch kleine Gassen über den Kasselbach wieder hinauf auf die Höhe zum Waldrand – ganz in die Nähe des morgendlichen Rastplatzes. Immer wieder begeisterten die umliegende Landschaft und die herrlichen Aussichten von dem nun wieder erreichten Höhenweg. Dort angekommen war es nun ein Vergnügen, auf leicht abfallendem Weg die restlichen 3 km zum Ziel zurückzulegen, wobei sich auch noch ein Blick in das östliche Kinzigtal und Wächtersbach auftat.



War doch zu Beginn der Wanderung die Wettersorge groß und veranlasste uns, ein Fahrzeug an die Günthersmühle zu platzieren, um im Falle eines Gewitters die anderen Wagen heranzuholen, so war nun der zusätzliche Aufwand, im Sonnenschein dieses Fahrzeug zurückzuholen. Wieder einmal Glück gehabt – und dies begeisterte auch unsere beiden Gastwanderinnen, die sicher beim nächsten Mal wieder dabei sein werden.

Joachim Heintke 17.07.2012